

Pressemitteilung der Kampagne Halim Dener

Hannover, 30.06.15

**Halim Dener | 16-jähriger Kurde | erschossen von dt. Polizisten | 30.06.94 in Hannover
21. Todestag | Podiumsdiskussion mit H. Schmalstieg, M. Hansmann
Demonstration am 04.07.15 | PKK-Verbot/Würdevolles Gedenken**

Heute vor 21 Jahren, in der Nacht des 30.06.94, wurde der kurdische Jugendliche Halim Dener von einem deutschen Polizisten in Hannover erschossen. Als minderjähriger unbegleiteter Flüchtling kam Halim Dener nach Deutschland und suchte hier Asyl. Als Kurde drohten ihm in der Türkei schwere Menschenrechtsverletzungen, so war er vor seiner Flucht in türkischer Polizeihaft gefoltert worden.

Auch in der BRD engagierte sich Halim Dener für die kurdische Freiheitsbewegung und protestierte gegen die Unterstützung der BRD für ihre NATO-Bündnispartnerin Türkei im Krieg gegen die kurdische Bevölkerung. In der Nacht des 30.06.94 wurde er beim Kleben von Plakaten mit dem Emblem der ERNK (Nationale Befreiungsfront Kurdistans, der damalige politische Arm der Arbeiterpartei Kurdistans PKK) von SEK-Polizisten in Zivil gestellt. Es löste sich ein Schuss aus einer der Polizeiwaffen, die Halim Dener tödlich verletzte. Halim Dener starb aufgrund der Schussverletzung, der Polizist wurde von seinen Kolleg*innen gedeckt und schließlich von jeglicher Schuld am Tod des Jugendlichen freigesprochen.

2014 hatten sich verschiedene politische Gruppen und Personen zur Kampagne Halim Dener zusammengefunden, um wenn nicht Gerechtigkeit, so doch ein angemessenes Gedenken zu fordern. Wichtig ist der Kampagne, die sozialen und politischen Hintergründe von Halim Deners Tod sichtbar zu machen: der Kurdistan-Konflikt, Krieg und Flucht, das PKK-Verbot sowie Polizeigewalt.

Nach einer friedlichen und bunten Demonstration im Juni 2014 mit 1.500 Teilnehmer*innen versuchten Staatsanwaltschaft und die Stadt Hannover ein Wandbild im UJZ Kornstraße, das Halim Dener und das von ihm plakatierte Symbol zeigt, zu kriminalisieren. Zum Einen sollte ein Verantwortlicher gefunden und zumindest wegen Verstoß gegen das Vereinsgesetz (Unterstützung oder Werbung für eine verbotene Organisation) abgestraft werden. Damit scheiterte die Staatsanwaltschaft kläglich, da der Richter noch vor Eröffnung der Hauptverhandlung das Verfahren aussetzte und später einstellte.

Die Stadt versuchte das UJZ Kornstraße dazu zu zwingen, das Wandbild zu übermalen und drohte mit einem hohen Ordnungsgeld. Das Jugendzentrum legte dagegen Widerspruch ein, suchte allerdings gleichzeitig den Dialog, sodass sich Stadt und Jugendzentrum auf die Einstellung des juristischen Verfahrens und einen politischen Dialog einigten. Vorläufiges Ergebnis ist die gemeinsame Podiumsdiskussion heute Abend:

**betrifft: Halim Dener – zwischen Gedenken und Repression
19:00 Uhr, Kulturzentrum Pavillon (Lister Meile 4, Hannover)**

Diskutieren werden der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Hannover Herbert Schmalstieg mit einer Vertreterin von NAV-DEM (Demokratisches Gesellschaftszentrum der Kurd*innen), der Finanz und Ordnungsdezernent Dr. Marc Hansmann mit einem Vertreter des UJZ Kornstraße sowie eine Vertreterin von Bündnis 90/Die Grünen mit einem Vertreter der Kampagne Halim Dener.

Auch 2015 ruft die Kampagne Halim Dener zu einer Demonstration in Hannover auf. Gefordert wird die Aufhebung des PKK-Verbots sowie ein würdevolles Gedenken an Halim Dener mit einem Ort des Gedenkens. Der Aufruf wird mittlerweile von 48 Gruppen unterstützt; von kurdischen Jugendgruppen und Verbänden über antifaschistische und linke Gruppen bis hin zu Partei- und Gewerkschaftsjugenden oder dem Landesverband der Partei DIE LINKE.

Die Veranstalter*innen erwarten von Polizei und Stadt, dass sie die Verhältnismäßigkeit wahren und ein angemessenes, würdevolles Gedenken ermöglichen, indem sie zivilgesellschaftlichem Engagement den nötigen Raum lassen, sich zu entfalten.

Demonstration
WEG MIT DEM VERBOT DER PKK!
WÜRDEVOLLES GEDENKEN AN HALIM DENER!
04.07.15, 14:00 Uhr, Kroepcke/Hannover

Weitere Infos und Kontakt zur Kampagne Halim Dener:

Blog: halimdener.blogspot.eu

Email: halim.dener@riseup.net

Pressekontakt: 015236443013